

Entschädigungsfonds Asbest (EFA)

Schätzung der Kosten für Personen ohne anerkannte Berufskrankheit (Kapitel B) (März 2016)

Fallzahl	Minimal jährlich bis 2015	Minimal jährlich ab 2016	Maximal jährlich bis 2015	Maximal jährlich ab 2016
Grundlage: Konsenspapier BAG/Suva vom 30.09.2014: Zahlen zu Asbest-bedingten Erkrankungen				
Schätzung, dass in allen Jahren die Zahl der nicht durchs UVG abgedeckten Mesotheliomfälle zwischen 15 und 30 liegt (Schätzung aus Abgleich mit NICER Krebsregister).	15	15	30	30

Leistungstitel	Periodizität	Betrag CHF je Fall	Faktor	Häufigkeit	Kommentar	Minimal jährlich bis 2015	Minimal jährlich ab 2016	Maximal jährlich bis 2015	Maximal jährlich ab 2016
----------------	--------------	--------------------	--------	------------	-----------	---------------------------	--------------------------	---------------------------	--------------------------

Abfindungen

Ziff. 3 bis 2015	einmalig	126'000	0.8	100%	Zu Grunde gelegt wird der höchstversicherte Verdienst UVG, von dem 80% (=Faktor 0.8) an alle Betroffenen (=100%) entrichtet werden sollen. Die Annahme, dass der höchste versicherte Verdienst bis zum Ende der betrachteten Zeiträume konstant bleibt, ist sicher falsch. Inflationsbereinigung wird aber überflüssig, wenn die Kapitalisierung dank der Verzinsung Schritt hält.	1'512'000	-	3'024'000	-
Ziff. 3 ab 2016	einmalig	148'200	0.8	100%		-	1'778'400	-	3'556'800

Abgeltungen

Ziff. 4 Abs. 1a	jährlich	75'000	2.5	15%	Etwa 45% der Opfer sind unter 65 Jahre alt bei Ausbruch der Krankheit. Annahme, dass ein Drittel der nicht UVG-versicherten Opfer berufstätig war und deren durchschnittlicher Verdienst dem der UVG-versicherten entspricht. Zwar liegt für die Opfer, die unter 65 Jahre alt waren, noch die durchschnittliche Restarbeitszeit bis zum AHV-Alter bei 9 Jahren, aber meist überleben sie nur 2 Jahre, aber die Überlebensdauer könnte in Zukunft steigen.	421'875	421'875	843'750	843'750
Ziff. 4 Abs. 1b	jährlich	24'000	2.5	30%	Annahme, dass zwei Drittel der nicht UVG-versicherten Opfer nicht berufstätig war. Zwar liegt für die Opfer, die unter 65 Jahre alt waren, noch die durchschnittliche Restarbeitszeit bis zum AHV-Alter bei 9 Jahren, aber meist überleben sie nur 2 Jahre.	270'000	270'000	540'000	540'000
Ziff. 4 Abs. 2a	einmalig	20'000	1.2	45%	Annahme, dass jedes Opfer unter 65 im Schnitt 1.2 Kinder mit Alter unter 25 hinterlässt.	162'000	162'000	324'000	324'000
Ziff. 4 Abs. 2b	einmalig	100'000	1	60%	Durchschnittsalter der Verstorbenen von 65 auf inzwischen über 70 gestiegen, aber die verheirateten Opfer sind im Schnitt erst 65 Jahre alt, also die Frauen vielleicht erst 60 Jahre alt. Der Anteil der Verheirateten an allen Opfern liegt bei etwa 60%	900'000	900'000	1'800'000	1'800'000

Total jährlich						3'265'875	3'532'275	6'531'750	7'064'550
-----------------------	--	--	--	--	--	-----------	-----------	-----------	-----------

Schätzung der Kosten 2006 bis 2025

Variante 15 Fälle/Jahr: Abfindung 2006 - 2025 / Abgeltung 2011 - 2025: (10 x CHF 1'512'000) + (5 x CHF 1'753'875) + (10 x CHF 3'532'275) =	CHF 59'212'125
Variante 30 Fälle/Jahr: Abfindung 2006 - 2025 / Abgeltung 2011 - 2025: (10 x CHF 3'024'000) + (5 x CHF 3'507'750) + (10 x CHF 7'064'550) =	CHF 118'424'250